

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins Ramsdorf Stadt

Schützenfest 1968

Zur Generalversammlung am 11. 11. 1967 in der Gastwirtschaft Lachnicht hatten sich die Mitglieder recht zahlreich eingefunden. Präsident Ewald Selting eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Es wurde mit zwei Gegenstimmen beschlossen, im Jahre 1968 ein Schützenfest zu feiern. Bei der Vorstandsergänzungswahl nahmen alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder die Wiederwahl an. So blieb der Vorstand wie im vergangenen Jahr bestehen. Alle weiteren vorarbeiten wurden dem Vorstand überlassen. Der Termin für das Schützenfest sollte wie in den vergangenen Jahren der zweite Sonntag im Juli sein. Festwirt für das für das diesjährige Schützenfest wurde Wilhelm Kömmelt für ein Pachtpreis in höhe von 10350,00 DM. Die Musikgestaltung wurde von der Ahauser Stadtkapelle in Verbindung mit dem Ramsdorfer Spielmannszug übertragen. Das Festzelt wurde von Bernhard Langela gestellt. Das Schützenfest wurde wie alljährlich um 18:00 Uhr durch Böllerschüsse eingeleitet. Um 19:00 Uhr hieß es für alle Schützen Antreten im Festzelt mit den Offizierscorbs und Vorständen der Schützenvereine Ostendorf und Holthausen – Bleking. Die Gefallenenehrung war wieder einer der Höhepunkte des Festes. Major Erst Selting begann mit einen schönen vorgetragenen Prolog und Präsident Ewald Selting gab eine Gedenkrede die voll des Lobes war. Diese Feierstunde wurde umrahmt durch die herrlich vorgetragenen Musikstücke von der Städtischen Musikkapelle Ahaus und der M.G.V. Concordia Ramsdorf. Wie in althergebrachter Weise folgte der Zug durch die Stadt. Auf dem Burgplatz wurde Halt geblasen für den großen Zapfenstreich. Anschließend im Festzelt wurde zum Tanz aufgespielt wo die Städtische Kapelle Ahaus mit seinen Dirigenten Gerd Willing nach zweijähriger Pause stürmisch begrüßt wurde.

Am Sonntagmorgen um 9:45 Uhr hieß es Antreten für Offizierscorbs und Vorstand zum abholen des Präsidenten, Ehrenpräsident, Alterspräsident, Oberst und Majors aus der Gastwirtschaft Lachnicht. Im Anschluss hierauf folgte der Gottesdienst unter Mitwirkung der Stadtkapelle Ahaus. Nach dem Gottesdienst waren die Galavorstellung bei den Majestäten und der übliche Zug durch die Stadt. Am Krankenhaus spielte die Musikkapelle ein Ständchen auf. Im Festzelt war schon reger Betrieb. Das Frühkonzert war mal wieder ein Leckerbissen für die Musikfreunde.

Zum Nachmittagszug hatte sich unser Städtchen für den Empfang der Auswärtigen Gäste festlich geschmückt. Wie alljährlich war der Nachmittagszug mit der anschließenden Ehrenbezeugung auf dem Sportplatz ein Glanzstück unseres Schützenfestes. Im Festzelt herrschte anschließend gute Stimmung. Am Abend wurde manches Glas auf das Wohl unserer Majestäten Rolf und Mia geleert. Bei Musik und Tanz erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Am Montagmorgen um 6:00 Uhr wurden die Schützen aufgerüttelt durch das Wecken des Spielmannszuges. Um 9:30 Uhr versammelten sich die Schützen wieder im Festzelt. Nach dem Empfang der geladenen Gäste, ging es zur Vogelstange auf dem Hofe Amann Wessendorf. Eine Begrüßung des Präsidenten Ewald Selting folgten kurze Ansprachen von Pastor Dresjan, Amtsdirektor Schmidt und Bürgermeister Otto Schulze – Selting. Hiernach

verlas Major Ernst Selting die Schießbedingungen. Es dauerte nicht lange und Vogel war schon arg zerrupft. So ein heißes Vogelschießen wie in diesem Jahr konnten sich die ältesten Ramsdorfer Bürger nicht entsinnen. Es wurde hart um die Königswürde gerungen. Die Schützen Heinrich Messling, Peter Holtwick und Heinz Schubert mussten einzeln schießen um eine gerechte Sache zu machen. Beim vorletzten Schuss von Hermann Messling schrie die Menge schon auf! Wir haben einen neuen König aber ein winziges Stückchen war noch auf der Stange und Peter Holtwick kam zum krönenden Königsschuss. Zur Königin wählte König Peter Frau Anneliese Wienand. Das Thronfolge bildeten Frau Anni Rave, Christel Rärer, Cäcilia Holtwick, Renate Scholz. Herren: Ernst Wienand, Konrad Schlüter Thesing Alfons Scholz und Reinhard Holtwick.

Um 16:00 Uhr erfolgte der Rückmarsch zur Stadt, wo auf dem Sportplatz die Krönung vorgenommen wurde. Anschließend nahm das neue Königspaar die Parade ab. Der Festzug durch unser Städtchen brachte viele Ovationen für seine Majestäten. Auch in diesem Jahr machte das Thronfolge den Umzug zu Fuß mit, was wiederum guten Anklang fand. Der Krönungsball im Festzelt zeigte das die Ramsdorfer wieder einer ihrer Besten zum König gefunden hatten. Die Wogen der Begeisterung nahmen kein Ende. König Peter und Königin Anneliese verstanden es vorzüglich, in kurzer Zeit frohe Stimmung heraufzubeschwören. So feierten auch in diesem Jahr die Ramsdorfer ihr Schützenfest. Auf der Abrechnungsversammlung wurde eine Nachfeier beschlossen. Die Nachfeier wurde in einem Zelt gefeiert, was guten Anklang gefunden hatte. Nur allzu schnell verging die Zeit. So wurde das Schützenfest 1968 gefeiert. In der Chronik des Vereins wird es weiterleben.

*Präsident
Ewald Selting*

*Schriftführer
Josef Messling*

